

Marktnotizen vom 9. Januar 2023

-  **Getreide** Die Preise am Getreidemarkt halten sich bei ruhiger Nachfrage auf dem erreichten Niveau. Mit Belegung des Handels wird im Laufe des Monats gerechnet. Unterschwellig drückt das große Angebot aus der Schwarzmeerregion. ➔
-  **Raps** Am Rapsmarkt sind die Handelsaktivitäten weiterhin gering. Aufgrund der guten globalen Versorgungslage bleiben die Chancen auf einen erneuten Aufschwung begrenzt. ➔
-  **Speisekartoffeln** Angesichts ruhiger Nachfrage und steigendem Auslagerungsdruck sind höhere Preise bisher nicht durchzusetzen. Die Tendenz bleibt unverändert mit Preisen auf Vorwochenniveau. ➔
-  **Futtermittel** Sojaschrotforderungen leicht erhöht, Futtermittelpreise kaum verändert; Mischfutter unverändert bis etwas schwächer bewertet. ➔
-  **Geflügel** Zu Jahresbeginn herrscht eine normale Nachfrage bei unveränderten Preisen vor. Das Angebot an Althennen bleibt knapp. ➔
-  **Eier** Der Markt muss sich nach den Feiertagen neu sortieren. Das kleine Angebot lässt eine stabile bis feste Preisentwicklung erwarten. ➔
-  **Milch** Saisonalen Anstieg der Milchlieferung unterbrochen; die Preise an den Produktenmärkten tendieren schwächer; Spotmilch- und Erzeugerpreise geben nach. ➔
-  **Ferkel** Vor dem Hintergrund der weiterhin zügigen Nachfrage am deutschen Ferkelmarkt kann in der laufenden 2. Kalenderwoche mit weiter leicht steigenden Preisen gerechnet werden. ➔
-  **Schlachtschweine** Zu Beginn der laufenden Woche verläuft der Absatz schlachtreifer Schweine weiterhin stetig, wenn auch nicht mehr so zügig wie zuvor. Im weiteren Verlauf wird von ausgeglichenen Marktverhältnissen und unveränderten Preisen ausgegangen. ➔
-  **Schafe** Am Markt für Schlachtlämmer trifft ein kleines Angebot auf eine ruhige Nachfrage. Die Preise entwickeln sich dabei mindestens stabil. ➔
-  **Nutzkälber** Durch die Änderung der TSchTrV findet derzeit kaum Handel statt. Grundlegend ist von einem weiterhin saisonal ruhigen Marktverlauf auszugehen. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Beginn der 2. Januarwoche werden gefragte und knapp verfügbare Schlachtkühe erneut fester bewertet. Das kleine Jungbullenangebot entspricht der ruhigen Nachfrage, sodass die Preise auf der bisherigen Basis verbleiben. ➔
-  **Schlachtkälber** Am Markt für Schlachtkälber steht einer behrühigten Nachfrage ein kleines Angebot gegenüber. Die Preise zeigen zu Jahresbeginn dennoch gewisse Schwächen. ➔

Getreide

In der zweiten Kalenderwoche des neuen Jahres hat sich die Nachfrage am Getreidemarkt weiterhin nicht belebt. Marktbeteiligte rechnen jedoch damit, dass die Verarbeiter im Laufe des Monats Anschlusskäufe vornehmen müssen. Das könnte auch den Preisen neue Impulse bieten. Aktuell haben sich die Erzeugerpreise frei Ernterlager im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert. Vereinzelt wurden leichte Absenkungen vorgenommen als Folge der schwächeren Stimmung am internationalen Markt. Eines der Hauptthemen ist derzeit das große Angebot aus der Schwarzmeerregion. Die Exporte aus der Ukraine laufen besser als erwartet. Für Russland wurde für den Monat Januar eine Weizenexport-

menge 4 Mio. t avisiert. Darüber hinaus wurden neue Prognosen aus einem weiteren wichtigen Exportland veröffentlicht. Die Weizenernte in Australien ist nahezu abgeschlossen und wird mittlerweile auf eine Rekordmenge von 42 Mio. t geschätzt. Allerdings könnten Regenfälle in einigen Regionen zu Qualitätseinschränkungen geführt haben. Am Ölsaatenmarkt bleibt die Witterungsentwicklung in Argentinien ein Thema. Zudem sorgte zuletzt die Meldung über eine mögliche Ausweitung des Ölsaatenanbaus in der Ukraine für Druck. Der Rapskontrakt an der Matif verlor zuletzt über 2 %. Neue Impulse könnte der monatliche USDA-Bericht mit sich bringen, der am 12.01.2023 veröffentlicht wird.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 10.01.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(312,0 - 317,0) 315,0	(300,0 - 315,0) 310,5
Brotweizen B	-	(292,0 - 305,0) 297,5	(290,0 - 299,5) 293,0
Brotroggen	-	(248,0 - 265,0) 255,0	(234,0 - 260,0) 249,5
Futterroggen	(270,0 - 291,0) 275,0	(238,0 - 261,0) 247,5	(230,0 - 255,0) 240,0
Braugerste	-	(324,0 - 345,0) 340,0	(335,0 - 340,0) 335,0
Futtergerste	(274,0 - 292,0) 280,0	(244,0 - 265,0) 252,0	(233,0 - 251,0) 244,0
Futterweizen	(300,0 - 323,0) 305,0	(273,5 - 295,0) 282,5	(263,0 - 285,0) 275,0
Qualitätshafer*	-	(270,0 - 290,0) 282,5	(240,0 - 268,0) 262,0
Futterhafer	(280,0 - 333,0) 285,0	(260,0 - 280,0) 270,0	(220,0 - 255,0) 252,0
Körnermais	(300,0 - 322,0) 308,0	(280,0 - 305,0) 285,0	(255,0 - 280,0) 275,0
Triticale	(292,0 - 318,0) 298,0	(244,0 - 290,0) 275,0	(246,0 - 275,0) 264,0
Raps	(540,0 - 555,0) 545,0	(545,0 - 566,0) 560,0	(545,0 - 560,0) 560,0
Raps Vorkontrakte	-	(530,0 - 560,0) 545,0	(540,0 - 550,0) 550,0
Futtererbsen	-	(350,0 - 357,5) 350,0	(350,0 - 355,0) 352,5
Ackerbohnen	-	(330,0 - 337,5) 330,0	(315,0 - 330,0) 322,5
Süßlupinen	-	(335,0 - 335,0) 335,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(304,5 - 321,5) 319,0	(305,0 - 322,0) 319,5	(309,0 - 326,0) 323,5
Brotweizen B	(294,5 - 309,5) 299,5	(295,0 - 310,0) 300,0	(299,0 - 314,0) 304,0
Brotroggen	(238,5 - 269,5) 259,5	(239,0 - 270,0) 260,0	(243,0 - 274,0) 264,0
Futterroggen	(234,5 - 265,5) 250,0	(235,0 - 266,0) 250,5	(239,0 - 270,0) 254,5
Braugerste	(328,5 - 349,5) 342,0	(329,0 - 350,0) 342,5	(333,0 - 354,0) 346,5
Futtergerste	(237,5 - 269,5) 254,5	(238,0 - 270,0) 255,0	(242,0 - 274,0) 259,0
Futterweizen	(267,5 - 299,5) 284,5	(268,0 - 300,0) 285,0	(272,0 - 304,0) 289,0
Qualitätshafer*	(244,5 - 294,5) 279,5	(245,0 - 295,0) 280,0	(249,0 - 299,0) 284,0
Futterhafer	(224,5 - 284,5) 269,5	(225,0 - 285,0) 270,0	(229,0 - 289,0) 274,0
Körnermais	(259,5 - 309,5) 287,0	(260,0 - 310,0) 287,5	(264,0 - 314,0) 291,5
Triticale	(248,5 - 294,5) 278,5	(249,0 - 295,0) 279,0	(253,0 - 299,0) 283,0
Raps	(549,5 - 570,5) 564,5	(550,0 - 571,0) 565,0	(554,0 - 575,0) 569,0
Raps Vorkontrakte	(534,5 - 564,5) 549,5	(535,0 - 565,0) 550,0	(539,0 - 569,0) 554,0
Futtererbsen	(354,5 - 362,0) 354,5	(355,0 - 362,5) 355,0	(359,0 - 366,5) 359,0
Ackerbohnen	(319,5 - 342,0) 334,5	(320,0 - 342,5) 335,0	(324,0 - 346,5) 339,0
Süßlupinen	(339,5 - 339,5) 339,5	(340,0 - 340,0) 340,0	(344,0 - 344,0) 344,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311

Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9,0 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (10.01.2023)	Bremen (05.01.2023)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 306,50 loko/ppt 306,50 Basis Jan	cif/franko HB 316,00 loko/sofort 315,00 Feb
Brotroggen	-	franko HH 277,00 loko/ppt 277,00 Jan 279,00 Jan/Jun	min. 120 Fallzahl 286,00 loko/sofort 286,00 Feb
Futterweizen	-	fanko HH 292,50 loko/ppt 292,50 Jan 296,50 Jan/Jun	EU-Futterweizen, ffr. HB/ Süd-OL 313,00 loko/sofort 313,00 Feb
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 263,00 loko/ppt 263,00 Basis Jan 245,50 Basis Sep	EU-Futtergerste, ffr. HB/Süd-OL 282,00 loko/sofort 284,00 Feb
Hafer	-	-	EU-Futterhafer, ffr. HB/Süd-OL 303,00 loko/sofort 303,00 Feb
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, Niedersachsen 232,00 loko/ppt 232,00 Jan 230,00 Feb/Mrz 225,00 Apr/Jul	Pellets, ffr. HB/Süd-OL 248,00 loko/sofort 242,00 Feb ungepresst, ffr. HB/Süd-OL 245,00 loko/sofort 239,00 Feb
Sojaschrot	-	fob HH 553,00 loko/ppt 553,00 Jan/Febr 544,00 Mrz 518,00 Apr 474,00 Mai/Okt	Brasil. Sojaschrotp. 48 %, ab OL n.n. loko/sofort n.n. Feb non GMO 48%, ab Brake 725,00 loko/sofort 735,00 Feb
Raps	-	cif/franko HH 561,50 Jan/Mrz 571,00 Apr/Jun 567,00 exE23	-
Rapsschrot	-	fob HH 366,00 Feb 359,00 Mrz/Apr 345,00 Mai/Jul 325,00 Aug/Okt	ab Brake 385,00 loko/sofort 380,00 Feb

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		09.01.2023	03.01.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2023	296,50	303,00
	Mai 2023	294,25	300,50
	Sep 2023	277,75	285,00
Weizen CME	Mrz 2023	254,69	270,18
	Mai 2023	257,64	272,69
	Jul 2023	259,43	274,01
Raps MATIF	Feb 2023	564,25	594,75
	Mai 2023	571,75	598,50
	Aug 2023	572,50	598,00
Sojabohnen CME	Jan 2023	516,45	518,20
	Mrz 2023	511,30	519,94
	Mai 2023	513,01	522,31
Mais MATIF	Mrz 2023	287,75	292,50
	Jun 2023	288,25	291,50
	Aug 2023	290,50	293,50
Mais CME	Mrz 2023	240,21	250,30
	Mai 2023	240,36	250,22
	Jul 2023	238,22	248,13
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2023	290,00	290,00
	Jun 2023	235,00	235,00
	Nov 2023	235,00	235,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		04.01.2023	28.12.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	310,00	325,00
	HRW US Golf	357,00	370,00
	EU Rouen	310,00	322,00
Gerste	Schwarzes Meer	258,00	257,00
	EU Rouen	283,00	292,00
Mais	US Golf	289,00	303,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		09.01.2023	02.01.2023
umgerechnet in €/t		500,65 Mrz 23	518,96 Mrz 23
1 US \$ = €		0,93	0,94

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln stehen sich Angebot und Nachfrage weitgehend ausgeglichen gegenüber. Marktteilnehmer beschreiben die Nachfrage als zum Teil sehr ruhig. Gleichzeitig passen jedoch die angebotenen Mengen zum Bedarf, sodass die Erzeugerpreise unverändert tendieren. In den kommenden Wochen könnte mit

zunehmender Auslagerung gerechnet werden. Neben den steigenden Kosten für Energie und Keimhemmung gilt es auch mit dem Blick aufs Frühjahr aus arbeitswirtschaftlicher Sicht die Auslagerungen stetig vorzunehmen. Die Handelsaktivitäten im Exportgeschäft haben sich etwas belebt.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	10.01.2023	03.01.2023
festkochend	26,00 - 30,00	26,00 - 30,00
vorwiegend festkochend	25,00 - 28,00	25,00 - 28,00
mehlig	25,00 - 29,00	25,00 - 29,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	70,00 - 100,00	70,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 95,00	65,00 - 95,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 10.01.2023

	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 11,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 10.01.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	28,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Der Jahreswechsel hatte weniger freie Feiertage und war von Arbeitstagen geprägt, weshalb sich der Kartoffelabsatz auf viele Tage verteilte.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	10.01.2023	03.01.2022
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	22,00 - 26,00	21,00 - 26,00
frittenegeeignet, 40 mm+	22,50 - 24,50	22,00 - 24,50

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 09.01.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	62,50 - 66,75	61,55 - 65,80
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	78,80 - 79,30	77,85 - 78,35
AHL, 28 % N	65,50 - 67,00	64,70 - 66,20
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	79,75 - 87,00	78,60 - 85,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	80,60 - 85,00	79,55 - 83,95
40er Korngkalk, 6 % MgO	59,00 - 63,00	58,20 - 62,20
60er Kali	79,80 - 83,80	79,00 - 83,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	19,30 - 22,20	18,70 - 21,60
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	75,80 - 78,00	74,65 - 76,85
SSA, 21 % N, 24 % S	62,80 - 69,70	61,90 - 68,80
ASS 26 % N, 13 % S	69,50 - 75,20	68,45 - 74,15
Piamon, 33 % N, 12 % S	81,20 - 83,00	80,00 - 81,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,00	2,75 - 5,55
Volldünger (15/15/15)	79,00 - 83,00	78,00 - 82,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	10.01.2023	03.01.2023	10.01.2023	03.01.2023
Diesel				
2.000 l	144,80 - 153,45	144,80 - 162,95	145,00 - 154,50	151,00 - 169,90
5.000 l	141,80 - 150,95	142,80 - 160,45	143,00 - 152,50	149,00 - 167,90
Heizöl *1				
3.000 l	94,40 - 101,50	99,30 - 111,80	94,90 - 113,50	102,95 - 125,90
5.000 l	93,00 - 100,00	98,00 - 110,30	93,50 - 112,50	102,05 - 122,90
10.000 l	90,00 - 100,00	96,00 - 109,30	91,50 - 111,50	100,55 - 121,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	59,00 - 61,00	59,00 - 61,00	59,75 - 63,00	59,00 - 63,00
4.800 l Tank	57,00 - 59,00	57,00 - 59,00	57,75 - 61,00	57,00 - 61,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühren oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:
Vor dem Hintergrund der zu Jahresbeginn wieder anziehenden Kurse an den internationalen Börsen waren im Bereich des Sojakomplexes auch hierzulande zunächst leicht steigende Preisforderungen zu beobachten. Insgesamt gestaltete sich das Handelsgeschehen zu Beginn des neuen Jahres allerdings noch weiterhin recht ruhig. Mit den nachgebenden Börsenvorgaben in den letzten Tagen pendelten die Preise zuletzt wieder leicht zurück. Gleiches galt auch für das Geschehen am Markt für Rapsschrot. Die Preise entwickelten sich hier zuletzt gleichbleibend bis fest. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt weiterhin nicht allzu umfangreich aus. Bei der übrigen Futtermitteln blieb es nach dem Jahreswechsel im

Wesentlichen bei bisherigen Preisforderungen.

Mischfuttermittel:

In der ersten Woche des neuen Jahres nannten die meisten Hersteller und Händler für Mischfuttermittel zumeist weiterhin auf unveränderter Basis liegende Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Vereinzelt wurden leicht ermäßigte Abgabepreise genannt. Bestätigen sich die schon im vergangenen Dezember auf ermäßigtem Niveau liegenden Preise für Futtermittel, werden im Verlauf des Jahres weitere Preisreduzierungen im Bereich der Mischfuttermittel nicht ausgeschlossen. Die weitere Entwicklung bleibt diesbezüglich abzuwarten.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 09.01.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.102,00	3.150,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.702,00	2.738,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.495,50	2.510,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	472,50	475,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	355,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	362,50	364,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	386,50	389,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	372,00	375,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	526,00	529,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	422,00	427,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	398,00	400,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	376,50	378,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	440,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	415,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	393,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	371,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	392,00	397,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	441,00	445,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	499,50	512,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	465,00	469,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	460,00	469,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	508,50	513,50
Putenmastfutter P1	607,50	-
Putenmastfutter P2	592,50	-
Putenmastfutter P3	532,00	-
Putenmastfutter P4	509,00	-
Putenmastfutter P5	492,50	-
Putenmastfutter P6	489,50	-
Futtermittelgetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	301,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	320,10	-
Weizen	330,40	-
Roggen	300,50	-
Triticale	321,10	-
Körnermais	329,40	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	09.01.2023	02.01.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	26,25	26,50
Melasseschnitzel, pelletiert	37,30	37,35
Palmexpeller	28,35	28,85
Sojabohnenschalen	33,25	33,60
Weizendestiller	41,95	40,90
Rapsexpeller	43,35	43,30
Sojaöl	161,20	161,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	58,25	58,05
Brilschrot, pelletiert **	61,10	60,90
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	73,55	73,55
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	77,25	77,25
Rapsschrot	40,45	40,60

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 ** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 *** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 09.01.2023, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t		
- kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00	180,00 - 280,00
- Quaderballen	125,00 - 190,00	150,00 - 220,00
Stroh, €/t		
- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 160,00
- Quaderballen	80,00 - 100,00	90,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	20,00 - 35,00	25,00 - 38,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	50,00 - 65,00	50,00 - 60,00

Geflügel

Zu Jahresbeginn muss sich der Markt für Schlachtgeflügel zunächst sortieren. Die Nachfrage aus der Gastronomie und anderer Großabnehmer fällt erwartungsgemäß beruhigt aus. Auf Ladenstufe wird in normalem Maße nachgefragt.

Hähnchen:

Die Nachfrage nach Brustfleisch und Schenkeln entwickelt sich beruhigt bis normal. Geflügelfleisch bleibt als preiswerte Alternative die gefragtere Fleischart am Markt. Die Preise tendieren zu Jahresbeginn unverändert.

Puten:

Erneute Ausbrüche der Aviären Influenza in Süddolnburg beunruhigen die Branche weiterhin. Das Angebot bewegt sich weiterhin auf einem knappen Niveau. In preislicher Hinsicht gab es in der Berichtswoche keine Änderungen.

Schlachthennen:

Durch vermehrte Mauser der Legehenbestände und die Aviäre Influenza fällt das Angebot an Suppenhennen knapp aus. Die Preise entwickeln sich stabil.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	1. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1250	-0,0080
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,18-1,20	-0,01
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,18-1,20	-0,01
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23-1,25	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,26	-0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2220	±0

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 02.01. bis zum 08.01.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,320-1,360	1,330
1.401 g bis 1.450 g	1,320-1,360	1,330
1.451 g bis 1.500 g	1,320-1,420	1,390
1.501 g bis 1.550 g	1,320-1,420	1,390
1.551 g bis 1.600 g	1,320-1,420	1,390
1.601 g bis 1.700 g	1,320-1,370	1,340
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,320-1,340	1,325
1.801 g bis 2.000 g	1,320-1,355	1,325
ab 2.001 g	1,320-1,355	1,325
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,320-1,355	1,325
bis 2.800 g	-	1,320
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,820-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,830-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,845-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,870	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,895	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,905	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,300-0,400	0,381
1.601 g bis 1.700 g	0,310-0,420	0,405
1.701 g bis 1.900 g	0,320-0,440	0,424
1.901 g bis 2.200 g	0,340-0,480	0,458

Eier

Anders, als in den Vorjahren zu Jahresbeginn üblich, ist das Angebot an Eiern knapp. Durch Mauser und die Aviäre Influenza wird die Situation verschärft. Demgegenüber steht eine leicht beruhigte Nachfrage, vor allem aus der Gastronomie und von Großverbraucher. Auf Ladenstufe werden Eier normal nachgefragt. Dabei liegt der

Fokus der Konsumenten weiterhin auf preiswerter Bodenhaltungsware. Bioeier werden weiterhin ruhig geordert. Die Preise am Spotmarkt tendieren unverändert bis schwächer. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands werden ähnliche Entwicklungen gemeldet.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 1. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,90 (-0,05)	23,63 (-0,12)
L	16,20 (±0)	16,55 (-0,18)
M	15,20 (±0)	15,10 (±0)
S	12,30 (±0)	11,50 (±0)
Tendenz	2,9 = freundlich	2,9 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien fiel in der 50. KW um 0,8 % geringer aus als in der Vorwoche. Dies wird auf die niedrigen Außentemperaturen zurückgeführt. Die Vorjahrslinie wurde dadurch zuletzt noch um 2,0 % überschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff konnten sich die Preise für Magermilchkonzentrat und Industrierahm stabilisieren. Urlaubsbedingt verlief der Handel jedoch ruhig.

Butter:

Am Markt für abgepackte Butter ist

eine übliche Beruhigung der Nachfrage nach dem Jahreswechsel zu beobachten. Das Angebot ist gut ausreichend, sodass der Preis an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse auf eine Spanne von 7,48 - 7,80 EUR/kg nachgab. Auch auf Ladenstufe wurden die Preise zum Teil reduziert. Blockbutter wurde weiterhin insgesamt ruhig nachgefragt, jedoch wurde aus Kempten von zuletzt lebhafteren Entwicklungen berichtet. Der Preis sank allerdings auf eine Spanne von 5,00 - 5,05 EUR/kg.

Käse:

Die Nachfrage nach Käse entwickelt sich uneinheitlich. Während Großverbraucher erwartungsgemäß einen geringeren Bedarf zu Jahresbeginn haben, sind die Bestellmengen aus dem Lebensmitteleinzelhandel und der Industrie lebhafter. Die niedrigeren Preise beleben allmählich auch die Exportnachfrage. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover gaben die Preise für kurzfristige Abschlüsse weiter nach.

Milchpulver:

Marktbeteiligte berichten von ruhigen Handelsaktivitäten zu Jahresbeginn. Zum einen befinden sich Akteure noch im Urlaub und zum anderen liegen die Preisvorstellungen

zu weit auseinander. Es wird für die kommenden Wochen und Monate mit einer Belebung am Markt für Magermilchpulver gerechnet, da weiterhin Anschlussbedarf besteht. Im Export blieb die Nachfrage aus China durch die Coronaproblematik weiter ruhig. In Kempten gaben die Notierungen weiter nach. Vollmilchpulver wurde bei schwacher Nachfrage ebenfalls schwächer bewertet. Am Markt für Süßmolkenpulver waren leicht schwächere bis stabile Preisentwicklungen zu beobachten.

Markt und Börse:

Nach den festeren Preisentwicklungen in den Vorwochen beruhigten sich die Spotmärkte zu Jahresbeginn wieder. In Italien und Norddeutschland gaben die Preise nach. In den Niederlanden wurde eine stabile Notierung beobachtet. Beim jüngsten Handelstermin an der Global Dairy Trade Anfang Januar sank der Preisindex um 2,8 %. Die Preise aller sieben gehandelten Standardmilchprodukte standen dabei unter Druck. Der Kieler Börsenmilchwert reduzierte sich aufgrund der Preisschwächen an den Rohstoffmärkten für den Monat Januar auf 42,3 Cent/kg und Februar auf 40,7 Cent/kg (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett).

Molkereibericht Niedersachsen

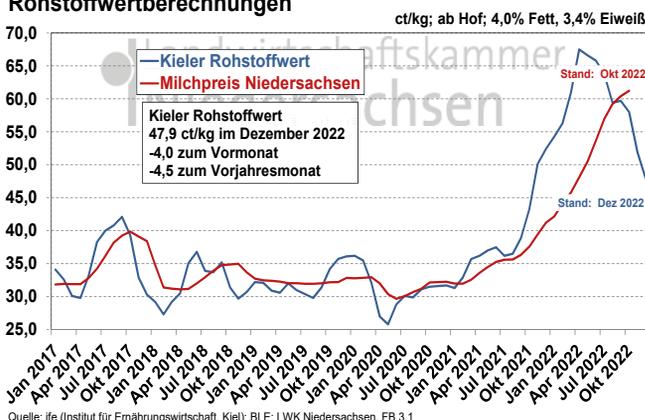
Berichtszeitraum: 26.12. bis zum 01.01.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	121.920	+1,16	+5,19
Herstellung von: Butter	2.242	-1,4	+15,2
Magermilchpulver	3.075	+4,1	+2,5
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.247	+3,7	-6,9
Frischkäse	3.365	-12,2	+15,5

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Marktchart

Milchauszahlungspreise Niedersachsen im Vergleich zu den Rohstoffwertberechnungen



Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

Info Milch

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 02.01. bis zum 08.01.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
156.793	55,0 - 67,5	61,00	61,00

Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis

berechnet	36,60	36,60
-----------	-------	-------

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 15.01.2023

Regionen	Partie, Gewicht	1. Woche	2. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	61,00	±1 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	62,00	63,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	61,00	62,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	63,00	64,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungsparte im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.01. bis zum 15.01.2023

	ab 2. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	62,00 €/Stück	61,00 €/Stück
Stückzahl:		173.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	37,80 €/Stück	36,60 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungsparte im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

02.01. bis zum 08.01.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	39,09 (39,04)	67,91 (67,83)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	38,03 (37,79)	66,03 (65,61)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 09.01.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
SPF*, PRRS negativ	30,9	+1,3	67,9	+2,7
SPF*, PRRS positiv	28,9	+1,3	64,5	+2,7

2. Schlachtschweine			
Basispreis:	1,61	Veränderung zur Vorwoche:	±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 15.01.2023

Regionen	Partie, Gewicht	1. Woche	2. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	64,10	+1,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	64,50	+1,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	71,00	+1,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	74,00	+1,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	70,07	+1,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	56,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	61,00	+2,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	50,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	94,50	+1,25

Schweine

Deutschland:

In der ersten Woche des neuen Jahres fielen die auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen keineswegs reichlich aus. Angebotsüberhänge, wie sie in anderen Jahren zu beobachten waren, waren nicht vorhanden. Seitens der Schlachtunternehmen herrschte eine insgesamt relativ stetige Nachfrage vor. Insgesamt reichten die zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen aber aus, um den geringeren Bedarf in den ersten Tagen des neuen Jahres zu decken. Im weiteren Verlauf rechnen Marktbeteiligte mit weiterhin nur übersichtlich ausfallenden Angebotsstückzahlen. Für die Schlachtwoche vom 05. bis zum 11.01.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,00 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

In der ersten Woche des neuen Jahres entwickelte sich die Situation an den europäischen Schlachtschweinemärkten uneinheitlich. Insgesamt fielen die zur Verfügung stehenden Mengen in den Mitgliedsländern überwiegend klein aus. Angebotsüberhänge waren kaum zu beobachten. In einigen Ländern fehlt es aber an Impulsen vom Fleischmarkt. Leicht positive bis reduzierte Auszahlungspreise waren die Folge. Im Einzelnen berichtete man aus Frankreich von einem leichten Anstieg in Höhe von 2 Cent. Unveränderte Schweinepreise wurden aus Dänemark, Spanien und Österreich gemeldet. Leicht um einen Cent reduziert fielen die Auszahlungspreise in Italien und in Polen aus. In den Niederlanden hingegen mussten die Mäs-

ter mit um 6 Cent ermäßigten Schweinepreisen rechnen.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte gestaltete sich der Handel mit Schweinefleisch in der ersten Woche des neuen Jahres insgesamt relativ ruhig. Nach den Weihnachtsfeiertagen wurde noch etwas umfangreicher geschlachtet, sodass viele Händler entsprechend noch über einen Warenbestand verfügten. Insbesondere die Umsätze zu den Silvesterfeierlichkeiten blieben hinter den Erwartungen zurück. Überhänge ergaben sich dabei insbesondere bei Schinken und Nacken, welche zuletzt häufiger eingefroren werden mussten. In preislicher Hinsicht änderte sich zuletzt im Einstand als auch auf der Abgabeseite der Großmärkte kaum etwas.

Schlachtsauen:

Auch am Markt für Sauenfleisch entwickelt sich das Handelsgeschäft zu Beginn des Jahres im Bereich der Fleischgroßmärkte relativ ruhig. Vor dem Hintergrund eines nur geringen Auffüllbedarfes der Verarbeiter wurde Sauenfleisch nur verhalten geordert. So reichten die zuletzt nur begrenzten Mengen gut zur Bedarfsdeckung aus. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach in der ersten Woche des Jahres ebenfalls dem Bedarf. Unveränderte Preise waren weiterhin die Folge. Für die Schlachtwoche vom 05. bis zum 11.01.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,34 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 02.01. bis zum 03.01.2023

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
2,06	2,03	1,90	26.110

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 01.01.2023	2,08	2,05	1,94	1,58
Vorwoche	2,08	2,04	1,94	1,57

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 05.01. bis zum 11.01.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,00 €/Indexpunkt
Spanne:	2,00-2,00 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,00 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	239.300 Schweine
Vorwoche:	239.000 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	1. Kalenderwoche	52. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	243.826	197.517
Nordrhein-Westfalen	285.396	230.273
Schleswig-Holstein	14.444	10.389
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	74.198	63.050
Bayern	29.986	32.331
gesamt:	647.850	533.560

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 02.01. bis zum 08.01.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 243.826 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	207 (207)	204 (205)	192 (194)	205 (206)	160 (160)
Spanne	203-211	200-208	185-203	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,4	60,4	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 285.396 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (209)	205 (205)	191 (191)	207 (207)	156 (156)
Spanne	199-211	194-206	185-198	174-209	139-159
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (74.198 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (209)	209 (209)	205 (204)	209 (208)	147 (148)
Bayern (35 Betriebe / 29.986 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	208 (207)	204 (203)	194 (192)	205 (204)	138 (135)
Spanne	205-217	199-220	185-222	-	131-142

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 10.01.2023 wurden von 800 Schweinen 640 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,05 bis 2,065 € zu einem Durchschnittspreis von **2,06 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 30.12. bis 05.01.2023 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,12 € und 2,13 € im medianen Mittel zu **2,13 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 05.01. bis zum 11.01.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,34 €/kg SG	
Spanne:	1,34-1,34 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	2.950 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
50. Kalenderwoche	1,57	12.781
49. Kalenderwoche	1,54	11.854
48. Kalenderwoche	1,48	12.391
47. Kalenderwoche	1,43	12.089
siehe www.vezg.de		

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 10.01.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
52. KW	1,946	1,884	1,825	1,993	2,022	1,979
01. KW	1,946	1,824	1,825	2,004	2,022	2,010
02. KW	1,946	1,824	1,798	2,061	2,022	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
52. KW	2,157	2,055	2,418	1,840	1,959	
01. KW	2,157	-	2,354	1,840	-	
02. KW	2,157	-	-	1,816	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
50. Kalenderwoche	904.201	808.947	-10,5%
51. Kalenderwoche	663.923	721.574	+8,7%
52. Kalenderwoche	653.927	595.603	-8,9%
01. - 52. Kalenderwoche	42.832.084	39.299.431	-8,2%

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	09.01.2023	09.01.2023	03.01.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Februar 2023	0,81	1,67	1,78
April 2023	0,91	1,87	1,96
Mai 2023	0,98	2,01	2,09
Juni 2023	1,06	2,19	2,26
Juli 2023	1,08	2,22	2,28
August 2023	1,08	2,22	2,26
Oktober 2023	0,93	1,92	1,95
Dezember 2023	0,84	1,73	1,77
Februar 2024	0,87	1,79	1,83
Juni 2024	1,03	2,12	2,17

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

Hierzulande zeigt sich der Lämmer- und Schafmarkt ruhig. Dies ist für diesen Jahreszeitpunkt nicht ungewöhnlich. Ein kleines Angebot trifft auf eine kleine Nachfrage nach schlachtreifen Lämmern, sodass von

einem ausgeglichenen Markt gesprochen werden kann. Das Preisniveau pendelt sich nach einem stetigen Anstieg seit Weihnachten bei 3,20 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. ein. Derzeit gibt es bedingt durch die passen-

de Witterung keinen Angebotsdruck. In der Tendenz werden keine gravierenden Änderungen erwartet, solange das Wetter den Haltungsbedingungen

auf den Weiden in die Karten spielt. Marktteilige gehen von einem stabilen Lämmer- und Schafmarkt aus.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 02.01. bis zum 08.01.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 09.01.2023 bis zum 15.01.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,20 - 3,20	3,15 - 3,20
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 02.01. bis zum 08.01.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,20 (2,10)	4,00 (3,90)	3,70 (3,50)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 02.01. bis zum 08.01.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	- (59)	- (73)
Spanne	-	-
Stück	-	-
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	- (7)	- (8)
Spanne	-	-
Stück	-	-
Tendenz:	kein Kälberhandel in KW 1	kein Kälberhandel in KW 1

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 09.01.2023

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	275	85	260 - 560	5,73
FV 81 bis 90 kg	117	85	360 - 550	5,87
FV x BV	0			
WBB x FV	11	90	410 - 560	5,80
WBB x BV	5	78	340 - 510	5,45
WBB x DH	0			
DH	4	71	100 - 150	1,80
Sonstige	8	82	50 - 570	3,38
Kuhkälber				
FV	38	81	80 - 390	2,93
WBB x FV	12	79	250 - 420	4,25
WBB x BV	3	81	190 - 350	3,43
WBB x DH	3	67	100 - 260	2,97
Sonstige	3	77	180 - 230	2,64
Kuhkälber zur Zucht				
FV	8	82	200 - 370	3,07

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 23.01.2023

Nutzkälber Niedersachsen

Aufgrund der Anhebung des Transportalters für Kälber auf 28 Tage durch die Änderung der Tierschutztransportverordnung fand in KW 1 kein Handel statt. Die Preiserhebung für die KW 1 wird daher ausgesetzt.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 04.01.2023

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	1	1	59	120 - 120	120	2,03
61 bis 70 kg	20	20	67	200 - 370	302	4,53
71 bis 80 kg	107	107	77	110 - 460	395	5,16
81 bis 90 kg	169	169	85	180 - 490	433	5,08
91 bis 100 kg	108	108	95	200 - 530	478	5,04
101 bis 110 kg	32	32	104	410 - 530	500	4,81
über 110 kg	9	9	124	500 - 570	531	4,28
gesamt	446	446	87	110 - 570	435	5,01
Wbl. Kälber zur Mast	46	46	83	120 - 350	258	3,13

Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 19.01., 02.02., 16.02.2023

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 05.01.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	12	12	140 - 240	194	2,92
71 bis 80 kg	31	31	80 - 310	239	3,15
81 bis 90 kg	25	25	210 - 380	281	3,34
91 bis 100 kg	16	16	260 - 420	328	3,49
männlich:					
61 bis 70 kg	27	27	40 - 440	328	4,86
71 bis 80 kg	122	122	80 - 520	452	5,92
81 bis 90 kg	211	210	80 - 600	511	6,01
91 bis 100 kg	97	97	250 - 660	558	5,91
101 bis 110 kg	27	27	290 - 630	574	5,58
Verlauf:	rege	Nächste Auktionstermine: 12.01. 19.01.			

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

In der ersten Woche des neuen Jahres standen auf dem deutschen Schlachtrindermarkt insgesamt nur überschaubare Angebotsstückzahlen im Bereich der Jungbullen und insbesondere im Bereich der weiblichen Schlachttiere zur Verfügung. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen konzentrierte sich vornehmlich auf den Bereich der Schlachtkühe, aber auch Jungbullen wurden zunächst recht stetig geordert. Zu Beginn der ersten Kalenderwoche konnten entsprechend für Schlachtkühe deutlich erhöhte sowie für Jungbullen etwas festere Auszahlungspreise durchgesetzt werden. Im weiteren Wochenverlauf blieb es bei unveränderten Jungbullenpreisen. Im Bereich der Schlachtkühe konnten weitere Preisbefestigungen beobachtet werden. Am Montag, den 09.01.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,20 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine

Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um 10 Cent auf ein Niveau von 4,07 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Zu Jahresbeginn entwickelte sich das Geschäft mit Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte insgesamt nur ruhig. Insbesondere galt dies seitens der Gastronomie, welche nur das Nötigste orderten. Auch seitens des Lebensmitteleinzelhandels hielten sich die Bestellungen in Grenzen. Selbst im Bereich Hackfleisch waren kaum Nachfrageimpulse zu beobachten. Edle Teilstücke, wie Filets und Roastbeefs, ließen sich mitunter nur zu spürbaren Preiszugeständnissen vermarkten.

Schlachtkälber:

Der Handel mit Kalbfleisch verlief vor Weihnachten und Silvester auf Ebene der Fleischgroßmärkte noch relativ flott, während sich diese in der ersten Woche des neuen Jahres merklich beruhigten. Gefragt wurden weiterhin relativ stetig Kalbsbrüste für die Dönerproduktion. Aktionen waren im Einzelhandel kaum noch zu beobachten. Andererseits fällt das

zur Verfügung stehende Angebot nicht sonderlich umfangreich aus. In preislicher Hinsicht änderte sich entsprechend auf Großhandelsebene kaum etwas. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an

Schlachtkälbern reichte zuletzt aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Das Bundesmittel für pauschal geschlachtete Kälber erreichte in der 52. Kalenderwoche noch 6,05 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Jungbullen R3, EU

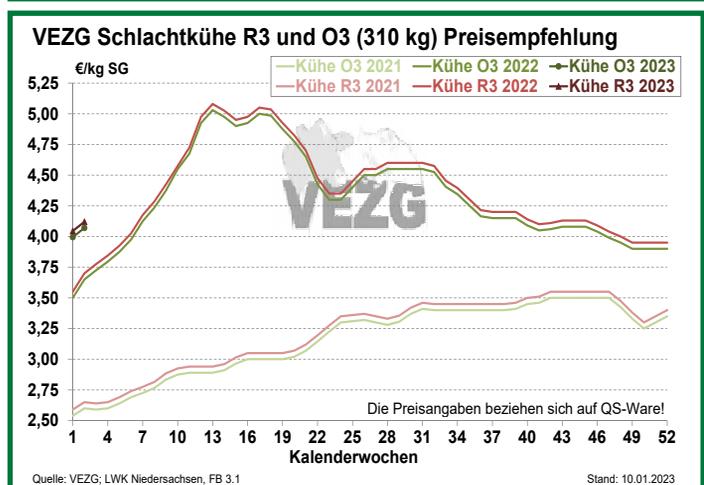
EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	02.01.2022	25.12.2022	01.01.2023
Belgien	332,20	434,00	433,00
Bulgarien	-	511,30	511,30
Dänemark	402,80	470,20	469,60
Deutschland	477,70	533,00	535,30
Estland	-	-	-
Finnland	394,90	494,80	503,70
Frankreich	437,00	534,00	533,00
Griechenland	-	382,00	382,00
Irland	409,50	506,60	512,20
Italien	362,80	534,00	431,60
Kroatien	400,40	493,40	493,60
Lettland	338,60	360,70	360,70
Litauen	354,90	410,90	420,60
Luxemburg	-	518,60	518,60
Malta	-	416,00	416,00
Niederlande	393,00	517,00	511,00
Österreich	451,90	505,80	512,30
Polen	439,20	491,20	499,00
Portugal	442,50	499,00	514,40
Republik Tschechien	384,30	458,70	445,40
Rumänien	315,80	409,80	407,60
Schweden	466,50	508,80	503,50
Slowakei	369,70	474,80	392,50
Slowenien	390,30	473,30	476,30
Spanien	437,30	539,00	542,10
Ungarn	-	-	-
EU	444,96	519,52	521,00

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Marktchart



Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
51. Kalenderwoche	11.086	16.928	+52,7%
52. Kalenderwoche	12.631	13.103	+3,7%
01. - 52. Kalenderwoche	944.354	894.086	-5,3%
Schlachtkühe (E - P)			
51. Kalenderwoche	13.169	16.255	+23,4%
52. Kalenderwoche	8.040	8.503	+5,8%
01. - 52. Kalenderwoche	908.745	815.442	-10,3%
Alle Tiere (E - P)			
51. Kalenderwoche	31.552	38.152	+20,9%
52. Kalenderwoche	23.649	25.200	+6,6%
01. - 52. Kalenderwoche	2.260.618	2.091.174	-7,5%



Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 09. Januar 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,00-4,02	4,10-4,12	4,20-4,22
	Ø-Preis	4,02	4,12	4,22
O3	Spanne	3,95-3,97	4,05-4,07	4,15-4,17
	Ø-Preis	3,97	4,07	4,17
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,50-3,55		
	Ø-Preis	3,50		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	5,23-5,30		
	Ø-Preis	5,25		
R3	Spanne	5,18-5,25	5,13-5,20	5,03-5,08
	Ø-Preis	5,20	5,15	5,03
O3	Spanne		5,00-5,05	4,10-4,12
	Ø-Preis		5,00	4,12



Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 02.01. bis zum 08.01.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdcl. U2	656	-	534	533	604	535	168	522
Hdcl. U3	902	-	528	527	479	532	78	522
Hdcl. R2	1.253	523-530	528	526	852	531	228	517
Hdcl. R3	883	519-527	522	521	454	526	191	519
Hdcl. O2	321	495-497	496	496	259	499	140	487
Hdcl. O3	564	499-503	501	499	166	504	131	494
Ochsen E-P	1	-	-	-	-	-	3	-
Färsen								
Hdcl. R3	200	-	503	504	107	494	444	512
Hdcl. O3	204	405-435	414	406	111	407	159	445
Kühe								
Hdcl. R3	56	-	423	411	81	422	54	419
Hdcl. O2	300	402-413	406	396	296	402	110	398
Hdcl. O3	1.184	408-417	413	403	619	410	500	408
Hdcl. P1	648	-	324	315	501	323	276	298
Hdcl. P2	300	-	348	338	338	350	261	347
Hdcl. P3	155	-	356	344	75	368	60	376
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	133	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 4.808; Ochsen: 1; Färsen: 721; Kühe: 2.923; Kälber: -

Auktionen



Auktion Cloppenburg

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 05.01.2023 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	3	2.050	3.500	2.600
Rinder	133	1.350	4.100	2.660
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Historisch hoher Durchschnittspreis dank starker nationaler, aber auch internationaler Nachfrage. Ausgesprochen hohe Auktionsqualität fand vollständigen Absatz. Bedarf konnte insgesamt nicht gedeckt werden.**Auskunft:** Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 05.01.2023 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne		Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	2	300	- 340	320,00	5,57
Bullkälber 61 - 80 kg	8	140	- 460	338,75	4,48
Bullkälber 81 - 100 kg	29	360	- 550	488,62	5,41
Bullkälber 101 - 150 kg	27	280	- 680	520,74	4,28
Bullkälber 151 - 200 kg	24	150	- 880	650,83	3,66
Bullkälber 201 - 250 kg	19	400	- 980	771,05	3,43
Bullkälber 251 - 300 kg	18	500	- 1.130	901,67	3,30
Bullkälber über 300 kg	4	1.000	- 1.340	1.255,00	3,16
Bullkälber gesamt	131	140	- 1.340	634,35	3,84
wbl. Kälber bis 100 kg	17	140	- 350	241,76	3,06
wbl. Kälber 101 - 200 kg	21	200	- 600	377,62	2,77
wbl. Kälber über 200 kg	16	500	- 1.000	860,63	2,50
weibliche Kälber gesamt	54	140	- 1.000	477,96	2,66



Auktion Verden

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH über den Herdeverkauf Engelke Holsteins in Verden am 04.01.2023, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	20	1.300	3.700	2.165
Kühe	3	2.000	2.800	2.333
Rinder	176	1.300	5.200	2.535
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Fulminanter Jahresauftakt mit hervorragendem Auktionsverlauf. Ausgesprochen gute Qualität fand vollständigen Absatz; besonders internationale Nachfrage sehr gut. Markt vollständig geräumt.**Auskunft:** Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	18.01.2023
Masterrind Lingen	25.01.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	25.01.2023
Osnabrücker Herdbuch (Top-Genetik)???	28.01.2023
Masterrind Verden	31.01.2023
Masterrind Cloppenburg	01.02.2023

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

Info A – Vieh und Fleisch**Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel****Info Milch**

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**